

700-054 TRANSKRIPTION

Max Levit
Kunsthandlung
Glitschinerstrasse 83
Berlin, SW (42)

Berlin, SW 42 2. Januar 1895

Sehr geehrter Herr Dobert!

Nachdem ich zuletzt 24.en Mon. an Frau v. Meckel nach Bern einen bisher nicht einmal beantworteten Brief gerichtet habe, bin ich nicht nur im Zweifel über meine genaue Stellung zu dem Unternehmen, sondern auch durch die Nichterfüllung meines wiederholt angesprochenen mir zustehenden Wunsches und durch das mich überraschende sonstige schon mehrmonatige Außerachtlassung unseres geschäftlichen Verhältnisses in eine empfindliche Verlegenheit gerathen. Ich (Ausriss) Details, und erlaube mich (Ausriss), daß ich den von mir (Ausriss)tungen nach einer jeden (Ausriss)bin, aber auch die Fall

ung meiner Rechte haben möchte. Um mich nochmals an Frau v. Meckel wenden zu können, ersuche ich Sie mich freundlichst umgehend zu benachrichtigen, ob dieselbe, wie ich muthmaße zu der nunmehrigen dortigen Ausstellung jetzt in Stuttgart anwesend ist, und würde ich Sie nicht behelligen, wenn mir nicht Ihr Interesse zu dem Unternehmen bekannt wäre.

Gern benutze ich diese Gelegenheit Ihnen meinen besten Neujahrswunsch abzustatten, und behalte ich mir vor Ihnen demnächst in verschiedenen Angelegenheiten, die für Sie von _____ sein dürften, ausführliche Mittheilungen zu machen, so z. B. über Sascha Schneider, von welchem jüngst die „Moderne Kunst, 1894/95, Aufl. 6, zwei Reproduktionen brachte.

Mit achtungsvollem Gruße
ergebenster

Max Levits